



# AlpenLernen Projektwochen

## Ausgangslage und Ziele

Die **AlpenLernen Projektwochen** entstanden in Zusammenarbeit der Stiftung UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch und dem Schweizer Alpen-Club SAC. Während fünf Tagen tauchen die Jugendlichen in die Welt des Bergsports ein, lernen wie der Alpenraum genutzt und gleichzeitig geschützt werden kann, erleben vor Ort die alpine Flora und Fauna und entdecken zusammen mit einem Bergführer die Bergwelt. Verpflegung und Übernachtung finden auf einer SAC-Hütte statt.

Die Projektwoche orientiert sich am Konzept einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) mit dem Ziel, die sozialen, persönlichen und methodischen Kompetenzen der Schulkinder zu erweitern, die vielseitige Lern- und Erlebniswelt einer eindrucksvollen Kultur- und Naturlandschaft zugänglich zu machen und das Interesse an bergsportlichen Aktivitäten wie Klettern und Alpinwandern zu wecken.

Was bedeutet naturverträglicher Bergsport? Welche Naturgefahren lauern in den Bergen? Wie sieht der Alltag des Hüttenteams aus? Diesen und weiteren Fragen gehen die Schülerinnen und Schüler in diesem nachhaltigen Bildungsprojektes nach. Ganz nach dem Motto: *Was man kennt und schätzt, das möchte man auch schützen.*

Ein breites Angebot an Unterrichtsmaterialien steht für die Projektwoche zur Verfügung. Diese basieren auf konzeptionellen Grundlagen der BNE und beinhalten Lernaufgaben, konkrete Fragestellungen und Lehrkommentare. Alle Unterrichtsmaterialien können individuell auf die jeweilige Schulklasse angepasst werden.

**Internationale Anerkennung:** Die AlpenLernen Projektwochen gewannen 2019 den Internationalen **Mountain Protection Award** der UIAA (Union Internationale des Associations d'Alpinisme). Die UIAA vergibt den begehrten Preis jedes Jahr an Projekte, deren Fokus auf nachhaltiger Entwicklung und Förderung von Aktivitäten in Verbindung mit der Bergwelt steht. Der QR-Code führt zum **Video**.



## Details zur Projektwoche

Zeitraum: Die Projektwochen finden grundsätzlich in der Nebensaison der Hütten statt. Möglicher Zeitraum ist Juni oder von Mitte August bis Mitte Oktober. Die Dauer ist jeweils von Montag – Freitag (4 ganze Aufenthaltstage in der Hütte).

Gruppengrösse: Wir empfehlen eine Klassengrösse von max. 24 Jugendliche mit 3 - 4 Begleitpersonen.

Schulstufe: Wir empfehlen die Teilnahme ab der 6. Klasse.

Die AlpenLernen Projektwoche beinhaltet:

- Übernachtungen auf einer SAC-Hütte mit Vollpension
- Einführung in Bergsportarten durch diplomierten Bergführer (3 Tage) inkl. Bergsportausrüstung
- Unterrichtsmaterial, Lernaufgaben, Materialbox für draussen & drinnen (u.a. Bestimmungsbücher)

Was wir bieten:

- Ausserschulische Lernorte in einer vielfältigen Lern- und Erlebniswelt im Alpenraum
- Unterstützung und Begleitung durch den SAC und Projektpartner (wie z.B. UNESCO Welterbe) bei Organisation, Planung und Realisierung der Projektwoche sowie beim Aufzeigen von Finanzierungsmöglichkeiten

## Vorgehen der Anmeldung

Interessierte Lehrpersonen kontaktieren den SAC (→ **Kontakt**) für die unverbindliche Erstabklärung.

Inhaltliche, terminliche und organisatorische Detailabklärungen erfolgen in enger Zusammenarbeit des SAC mit den Lehrpersonen (LP), dem Hüttenteam (HT) und dem Bergführer (BF).

Dazu gehören:

- Definition der thematischen Schwerpunkte der Projektwoche inkl. dazugehöriger Bildungsunterlagen (LP & SAC)
- Verfügbarkeitsabklärungen der Hütten und des Bergführers inkl. Reservation (SAC)
- Verfügbarkeitsabklärungen der lokalen Akteure und Zusatzangebote inkl. Reservation (SAC)
- Planung der Woche (SAC, LP & HT) und Einbettung in den Unterricht (LP)
- Budgeterstellung und Abklärung von Finanzierungsmöglichkeiten (LP & SAC)
- Rekognoszierung vor Ort (LP & HT)

## Übersicht Hütten

Hütte	Lage	Regionaler Projektpartner	Zustieg (offizielle Angabe)	Höhenmeter
<b>Bächlitalhütte SAC</b>	Im Grimselgebiet (BE) auf 2'328 m ü.M.	UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch	2:15 h	620 Hm
<b>Blüemlisalpütte SAC</b>	Zwischen Kandersteg und Kiental (BE) auf 2'840 m ü.M.	UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch	4 h Übernachtung auf der Bundalp am 1. Tag möglich	1'450 Hm
<b>Gelmerhütte SAC</b>	Oberhalb des Gelmersees (Grimselgebiet, BE) auf 2'412 m ü.M.	UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch	3 h	590 Hm
<b>Lötschenpasshütte</b>	Passübergang zwischen Gastere- und Lötschentäl (BE / VS) auf 2'690 m ü.M.	UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch	2:30 h	790 Hm
<b>Ringelspitzhütte SAC</b>	Oberhalb des Kunkelsspass (GR) auf 2'000 m ü.M.	UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona	3:30 – 4 h	1'060 Hm
<b>Leglerhütte SAC</b>	Auf dem Freiberg Kärf (GL) auf 2'273 m ü.M.	UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona	2:30 h	700 Hm
<b>Länta-Hütte SAC</b>	Zuhinterst im Valsertal (GR) auf 2'090 m ü.M.		2:45 h	430 Hm
<b>Weissmieshütte SAC</b>	Im Gebiet der Bergbahnen Kreuzboden–Hohsaas (VS) auf 2'726 m ü M.		0:45 h	330 Hm
<b>Capanna da l'Albigna CAS</b>	Oberhalb des Albigna-Stausee im Bergell (GR) auf 2'336m ü M.		0:45 h	240 Hm
<b>Kröntenhütte</b>	Im Erstfeldertal (Uri) auf 1'903 m ü M.		3 – 3:30h	910 Hm
<b>Sewenhütte</b>	Im Urner Meiental auf 2'150 m ü M.		1:30	540 Hm

Die Liste ist nicht abschliessend, weitere SAC-Hütten kommen laufend dazu.

## Musterwoche: Möglicher Ablauf

Das Grobschema dieser Musterwoche dient als Orientierungsrahmen. Der Ablauf wie auch die Inhalte und Schwerpunkte der einzelnen Lernblöcke kann nach individuellen Wünschen angepasst werden.

Die jeweiligen Regionen und Hütten erlauben, unterschiedliche Schwerpunkte in Thematik und Programm zu setzen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00	Abfahrt / Anreise	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
08.00	Anreise und Wanderung	<b>Block 1</b> in Gruppen	<b>Block 3</b> in Gruppen	<b>Exkursion mit Bergführer</b>	Wanderung, Treffen eines lokalen Akteurs  Rückreise
12.00		Mittagessen	Mittagessen		
13.00		<b>Block 2</b> in Gruppen	<b>Block 4</b> in Gruppen		
17.00	Ankunft & Zimmerbezug	Freizeit	Freizeit	Freizeit	
18.30	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	
19.15	Ämtli / Rahmenprogramm	Ämtli / Rahmenprogramm	Arenadiskussion «Schutz und Nutzung der Region»	Ämtli / Rahmenprogramm	
22.00	Nachtruhe	Nachtruhe	Nachtruhe	Nachtruhe	

**Rotationsprinzip der Gruppen**

Es wird empfohlen, die Klasse in vier Gruppen à 5-6 Jugendliche einzuteilen und die Lernblöcke in diesen Kleingruppen zu bestreiten (Rotationsprinzip).

	Bergsport / Alpinismus (Bergführer)	Erfahrungen im Alpenraum – Natur entdecken & erleben I (Lehrperson)	Erfahrungen im Alpenraum – Natur entdecken & erleben II (Lehrperson)	Hüttenalltag und SAC (Lehrperson / Hütten-team)
<b>Block 1</b> Di-Morgen	A	D	C	B
<b>Block 2</b> Di-Nachmittag	B	A	D	C
<b>Block 3</b> Mi-Morgen	C	B	A	D
<b>Block 4</b> Mi-Nachmittag	D	C	B	A
<b>Mögliche Inhalte der Lernblöcke</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Plaisir Klettern (Seil, Knoten, Karabiner, ...)</li> <li>– Gehen in weglosem Gelände</li> <li>– Gletschertrekking</li> <li>– Naturverträglicher Bergsport, Respektiere deine Grenzen</li> </ul>	<p>Fokus Flora und Fauna im Alpenraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Artenkenntnisse</li> <li>– Anpassungsstrategien an das alpine Klima und den Klimawandel</li> </ul>	<p>Fokus Landschaften lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Geomorphologie und Gletscher</li> <li>– Alpenbildung und Gesteine</li> <li>– Klimawandelbedingte Veränderungen</li> <li>– Alpine Prozesse und Naturgefahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Alltag in der SAC-Hütte (Arbeiten selbst durchführen)</li> <li>– Nachhaltige Hütten: Hüttenversorgung, Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Angebot etc.</li> <li>– Herausforderungen Klimawandel für den Alpenraum: z.B. Tourismus, Energieproduktion vs. Landschaftsschutz</li> <li>– Kartenkunde</li> </ul>

Der SAC stellt Basis-Unterrichtsmaterialien für die vier Lernblöcke zur Verfügung. Weitere Schwerpunkte oder Anpassungen können von der LP gesetzt werden.



## Musterwoche: Grobbudget

Die Kosten variieren je nach Anreise und Hütte.

Basis für die nachfolgende Kostenzusammenstellung bildet eine Musterwoche mit **20 Jugendlichen und drei Begleitpersonen sowie einem Bergführer**.

<b>KOSTEN</b>	<b>Preis p.P.</b>	<b>Total</b>
Reise Jugendliche & Begleitpersonen (retour) SBB-Tageskarte	30.-	690.-
Unterkunft und Vollpension Jugendliche (20 à 4 Tage)	65.-	5'200.-
Unterkunft und Vollpension Begleitpersonen (4 à 4 Tage)	90.-	1'440.-
Honorar Bergführer (3 Tage)	650.-	1'950.-
Diverses		220.-
<b>TOTAL</b>		<b>9'500.-</b>

<b>FINANZIERUNG</b>	<b>Preis p.P.</b>	<b>Total</b>
Elternbeiträge (20)	100.-	2'000.-
Lagerbeitrag Schule / Gemeinde (20)	250.-	5'000.-
Fehlbetrag <i>Zu finanzieren bspw. durch Schul-Aktionen (z.B. Pausenverkauf, Altpapiersammlung,...), Beiträge von Dritten* oder durch den SAC**</i>		2'500.-
<b>TOTAL</b>		<b>9'500.-</b>

\*Der SAC unterstützt beim Aufzeigen und Abklären von weiteren Finanzierungsmöglichkeiten. Es ist z.B. möglich, die Projektwoche als J+S-Lager anzumelden und entsprechende J+S-Beiträge zu erhalten. Voraussetzung ist, dass die Begleitpersonen über die nötigen Ausbildungen oder Zusätze verfügen.

\*\*Dank Beiträgen von Stiftungen an das Gesamtprojekt hat der SAC die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für die Deckung des Fehlbetrages zu sprechen.



## Wichtig zu wissen

Bei den Projektwochen handelt es sich um ein ausserschulisches Lernangebot in einer für die meist urban geprägten Jugendlichen unbekanntem Umgebung. Berge, Wetter, Hüttenleben oder einfache sanitäre Anlagen und Schlafräume sind für viele neu und ungewohnt. Hüttenzustieg, Bergsportaktivitäten und generell die Bewegung auf über 2'000 m ü.M. erfordern eine gewisse Grundkondition. Gegenseitige Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Empathie sind wichtige Voraussetzungen, damit eine solche Woche bei allen Beteiligten in guter Erinnerung bleibt. Die Projektwoche ermöglicht bei diesen Werten auch eine Entwicklung seitens der Jugendlichen.

Die Anforderungen an Lehr- und Begleitpersonen, aber auch an die Jugendlichen, sind nicht zu unterschätzen:

- **Motivation und Interesse** der Lehrperson und der Klasse an den Themen und Inhalten der Projektwoche
- **Vor- und Nachbearbeitung:** Einbettung der Bildungsinhalte und -themen der Projektwochen in den Unterricht; genügend Zeit für Vorbereitung (u.a. Aufbau von Sachwissen etc.) und Nachbearbeitung einplanen. → Die AlpenLernen Projektwoche dauert in diesem Sinne länger als nur diese eine Woche!
- **Zustimmung & Unterstützung** der Schulleitung und der Eltern nach sorgfältiger und umfassender Information durch die Lehrperson.
- Vorgängige **Rekognoszierung** der SAC-Hütte und deren Umgebung durch Lehrperson; Sicherheitsaspekte berücksichtigen und sich im Vorfeld über Wetter und mögliche Gefahren informieren.
- **Kondition und Trittsicherheit** aller Teilnehmenden (Zustieg zu den Hütten im **Schwierigkeitsgrad T2**)
- **Qualifiziertes Leitungsteam** durch mindestens zwei Begleitpersonen (exkl. Bergführer).

### Wichtig sind zudem folgende Punkte:

- Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der und die Projektpartner lehnen jegliche Haftung ab.
- Die Gesamtleitung und inhaltliche Durchführung der Projektwoche obliegt den Lehrpersonen. Der SAC, sowie die Projektpartner unterstützen selbstverständlich nach Möglichkeit bei organisatorischen und inhaltlichen Fragen.

## Kontakt

Schweizer Alpen-Club SAC  
Monbijoustrasse 61 | Postfach  
CH-3000 Bern 14

Chantal Bossi, aktuelle Stellvertreterin von Michelle Stirnimann  
[chantal.bossi@sac-cas.ch](mailto:chantal.bossi@sac-cas.ch) | [michelle.stirnimann@sac-cas.ch](mailto:michelle.stirnimann@sac-cas.ch) | 031 370 19 55

## Weiterführende Informationen

Auf den folgenden Websites finden sich weitere Informationen zu:

- SAC: [AlpenLernen](#)
- SAC: [Hütten und Touren](#)
- SAC: [Alpinmerkblätter und Planungshilfen](#)
- UNESCO- Weltnaturerbe: [Swiss Alps Jungfrau-Aletsch](#)
- UNESCO-Weltnaturerbe: [Tektonikarena Sardona](#)
- Nationale Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE): [Éducation21](#)



**Projektpartner:** Bei den AlpenLernen Projektwochen profitieren wir von einer engen Zusammenarbeit mit den [UNESCO-Weltnaturerben Swiss Alps Jungfrau-Aletsch](#) und [Tektonikarena Sardona](#).

Projektpartner und involviert in die Erstellung der Unterrichtsmaterialien ist [éducation21](#), das nationale Kompetenzzentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), wie auch die [Pädagogische Hochschule Bern](#).